

Aktuelle Abschlussarbeiten



Aktuelle Abschlussarbeiten



1 Strategie

1.1 Nutzenpotenziale von Social Collaboration in Branche XY oder für KMUs oder für Konzerne oder für den öffentlichen Bereich

- Zusammenstellung der Eigenschaften von Social Collaboration und Ableitung von Nutzenpotenzialen bei ihrer Anwendung
- Erstellung eines Konzepts zur Messung des Nutzens
- Auswahl einer Beobachtungsgruppe (nach Branche und/oder Unternehmensgröße)
- Entweder Durchführung einer bzw. mehrere Case Studys oder Durchführung von Experteninterviews

1.2 Strategieentwicklung für den Einsatz und die Weiterentwicklung von Social Collaboration

- Zusammenfassung der Grundlagen des strategischen Managements
- Erstellung eines Überblicks zu Methoden der Strategieentwicklung
- Identifikation der Besonderheiten Social Collaboration für die Strategieentwicklung
- Adaption oder Weiterentwicklung der Methoden auf das Social Collaboration Umfeld
- Erstellung einer Case Study zur Strategieentwicklung für Social Collaboration an einem Kundenbeispiel

1.3 Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Kundenansprache – Eine kritische Auseinandersetzung unter Berücksichtigung deutscher und internationaler datenrechtlicher Vorgaben

- Identifizierung der Möglichkeiten des personal advertising and pricing
- Bewertung der Einsatzfelder für den deutschen Handel vor dem Hintergrund datenrechtlicher Vorgaben
- Ableitung von Business Models für Beratungsunternehmen

1.4 Innovationsmanagement-Benchmarking: Ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung

- Zusammenstellung und Gegenüberstellung der weltweit größten Innovationsmanagement-Benchmarking Studien
- Ableitung von Erfolgsfaktoren
- Etablierung eines ganzheitlichen Innovationsmanagementansatzes
- Ableitung von Implikationen für die Beratungspraxis

2 Projektmanagement

2.1 Konzeption und Aufbau einer empirischen Studie zu Erfolgsfaktoren bei Digitalen Transformationsvorhaben

- Analyse empirischer Studien zu Erfolgsfaktoren von Digitalen Transformationsvorhaben
- Ableitung eines Studiendesigns zur Erhebung von Erfolgsfaktoren von Digitalen Transformationsvorhaben in den Bereichen Multi Channel Marketing und Customer Experience Management
- Realisierung der technischen Umsetzung in der Rolle als Product Owner
- Unterstützung bei Initialisierung, Planung und Durchführung der Studie
- Verankerung und Kommunikation durch Kommunikationsmaßnahmen

2.2 Die Digitale Transformation im Supply Chain Management des Handels und ihr Einfluss auf die Lagerhaltungskosten

- Identifizierung digitaler Transformationstrends im Supply Chain Management
- Entwicklung eines Modells zur Bewertung der Beeinflussung der Lagerhaltungskosten durch die Digitale Transformation (Kosten-/Nutzenanalyse)
- Ableitung von Business Models für Beratungsunternehmen

2.3 Eine kritische Analyse der Möglichkeiten und Kosten der Digitalen Transformation im Handel

- Identifizierung und Einordnung zukünftiger digitaler Trends des Handels
- Entwicklung eines Modells zur Bewertung der Kosten der Integration digitaler Technologien unter Berücksichtigung flexibler Vergütungsmodelle für Beratungen
- Ableitung von Beratungsansätzen und einem Ansatz zur fortlaufenden Aktualisierung der relevanten Trends

2.4 Implementierung digitaler Transformationsvorhaben – Welche besonderen Anforderungen ergeben sich für das Change Management?

- Herausstellen der Besonderheiten digitaler Transformationsvorhaben
- Analyse von Studien und Literatur zu speziellen Herausforderungen, die sich für das Change Management in digitalen Transformationsvorhaben ergeben
- Ableiten von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für ein erfolgreiches Change Management in diesem Kontext
- Validierung der Ergebnisse anhand von Experteninterviews oder Praxisbeispielen
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt am Main und Berlin durchführbar

2.5 Abhängigkeitsmanagement im Multiprogrammumfeld

- Identifikation von Vorgehensweisen und Methoden zur Steuerung der Abhängigkeiten mehrerer strategischer Programme (bspw. Ansätze aus dem Programm- und Portfoliomanagement)
- Sekundärrecherche und Durchführung von Experteninterviews zur Ableitung von Best Practices - Ableitung eines Konzepts zur Unterstützung des Abhängigkeitsmanagements im
- Multiprogrammumfeld mit Fokus auf Aufbauorganisation/Ablauforganisation/Toolunterstützung/Kompetenzen

2.6 Kommunikation und Wissensmanagement in projektorientierten Organisationen - Identifikation, Analyse und Bewertung bestehender Ansätze

- Eine Übersicht über aktuelle Kommunikations- und Wissensmanagementansätze schaffen
- Einordnung dieser in projektorientierte Organisationen

- Ableitung von Vor- und Nachteilen identifizierter Ansätze für projektorientierte Organisationen inkl. Handlungsempfehlung
- Anwendung und Validierung anhand einer Fallstudie

2.7 Erfolgskennzahlen im Projektportfolio-Management

- Identifizierung von Erfolgskennzahlen im Projektportfolio-Management
- Durchführung einer empirischen Studie von verwendeten Kennzahlen bei DAX Unternehmen
- ggf. Aufnahmen von Herausforderungen in der Praxis in Interviews mit Unternehmensvertretern
- Erstellung eines Best-Practice-Ansatzes eines effizienten kennzahlengetriebenen Projektportfolio-Managements

2.8 Wertbeitrag von Projektportfolio-Managements im Rahmen der Digitalen Transformation

- Forschungsfrage: Wie kann Projektportfolio-Management einen Nutzen im Rahmen der Digitalen Transformation schaffen?
- Identifizierung und Bewertung von vorhandenen Portfolioplanungsprozessen (Top-Down, Bottom-Up, Mixed)
- Besonderheiten der Umsetzung von Digitalen Transformationsvorhaben in Unternehmen
- ggf. Untersuchung eines Praxisbeispiels
- Ableitung eines zielgerichteten Portfolioplanungsprozesses für digitale Transformation im Unternehmen

2.9 Wissensmanagement Energiebranche: Ableitung eines Vorgehensmodells zum Wissensmanagement bei Großprojekten im Freileitungsbau

Ziel der Masterarbeit ist die Recherche bestehender Wissensmanagementkonzepte für Langläuferprojekte in der Baubranche und die Entwicklung eines angepassten Konzeptes für Leitungsbauprojekte.

- Analyse von Wissensmanagementmodellen für Großprojekte, Bauprojekte, Freileitungsbau
- Bewertung der Wissensmanagementmethoden
- Erstellung eines Wissensmanagementkonzeptes für Freileitungsbau
- Validierung anhand eines Praxisbeispiels

2.10 Digitalisierung in der Energiebranche: Ableitung eines Vorgehensmodells zur Digitalisierung bei Übertragungsnetzbetreibern

Diese Masterarbeit hat zum Ziel anhand von Literaturrecherche und einer Case Study ein Konzept zur Digitalisierung bei Übertragungsnetzbetreibern in den Kernbereichen Netzausbau, Systemdienstleistungen oder Energiemarkt zu entwickeln.

- Analyse von Vorgehensmodellen zur Digitalisierung in der Energiebranche
- Identifikation von Trends, Herausforderungen zur Digitalisierung bei Übertragungsnetzbetriebung
- Case Study an Kundenbeispiel
- Ableitung von Konzept zur Digitalisierung bei Übertragungsnetzbetreibern

2.11 Evaluation von Anforderungen und Toollösungen für skalierte agile Ansätze im Program- und Portfoliomanagement

- Analyse von Toolanforderungen im Kontext von skalierten agilen Verfahren und Frameworks, wie zum Beispiel SAFe oder Less auf Basis einer Literaturstudie und/oder Experteninterviews
- Evaluation von Toollösungen auf ihre Anwendung in skalierten agilen Projekten und Portfolios
- Durchführung einer Gap-Analyse
- Implementierung eines Proof-of-Concept mit Werkzeugen des Microsoft Ecosystems zur Unterstützung von skalierten agilen Projekten und Portfolios
- Erarbeitung einer Roadmap für weitere Forschungsfragen sowie Features im Kontext skaliertes PM Tools

2.12 Ansätze für eine erfolgreiche Transition strategischer Programme

- Identifikation der Einordnung strategischer IT/Digitalisierungsprogramme in den Unternehmenskontext
- Analyse besonderer Merkmale nachhaltig erfolgreich umgesetzter Programme
- Untersuchung verschiedener Ansätze für die Transition von Programmen in den Regelbetrieb
- Ableitung einer Vorgehensweise für:
 - einen erfolgreichen Übergang in die Linienfunktion ODER
 - eine erfolgreiche Übergabe in die Linienfunktion

2.13 Transfer digitaler Transformationsprogramme in die Linienfunktion: Transformationsmanagement

- Kontext: Große Digitalisierungsprogramme verändern Organisationen. Wenn die damit einhergehenden Veränderungen in Bezug auf die Organisation sowie deren Prozesse und Fähigkeiten nicht gemanagt werden, können diese Initiativen keinen langfristigen Nutzen erzielen.
- Forschungsschwerpunkt: Transformationsmanagement
 - Analyse der Erfolgskriterien für ein gutes Transformationsmanagement
 - Entwicklung eines Transformationsansatzes / Konzept zur Übertragung von Fähigkeiten, Tools, Prozessen und Organisation eines digitalen Transformationsprogramms in die jeweilige Linienfunktion
 - Definition von Schnittstellen und Interaktionen mit dem Change Management

2.14 Transfer digitaler Transformationsprogramme in die Linienfunktion: Allokationsparameter

- Kontext: Große Digitalisierungsprogramme verändern Organisationen. Wenn die damit einhergehenden Veränderungen in Bezug auf die Organisation sowie deren Prozesse und Fähigkeiten nicht gemanagt werden, können diese Initiativen keinen langfristigen Nutzen erzielen.
- Forschungsschwerpunkt: Allokationsparameter

- Analyse von Entscheidungsparametern, auf deren Basis ein Unternehmen entscheiden kann, wo digitale Fähigkeiten zugewiesen werden sollen
- Definition von Erfolgskriterien und messbaren Indikatoren, um deren Erfolg zu messen
- Validierung der Ergebnisse mit Experten

2.15 Transfer digitaler Transformationsprogramme in die Linienfunktion: Organisationsdesign

- Kontext: Große Digitalisierungsprogramme verändern Organisationen. Wenn die damit einhergehenden Veränderungen in Bezug auf die Organisation sowie deren Prozesse und Fähigkeiten nicht gemanagt werden, können diese Initiativen keinen langfristigen Nutzen erzielen.
- Forschungsschwerpunkt: Organisationsdesign zur Verankerung digitaler Fähigkeiten
 - Analyse der Erfolgskriterien eines guten Organisationsdesigns zur Verankerung digitaler Fähigkeiten
 - Definition von Vorgehensweisen zur Verankerung der Fähigkeiten
 - Bewertung der Vor- und Nachteile
 - Validieren der Ergebnisse mit Experten

2.16 Agiles Change Management

- Forschungsfrage: Wie muss Change Management im Zusammenhang mit agilem Projektmanagement adaptiert und durchgeführt werden? Wie sollten Change Management Aktivitäten geplant werden, wenn Liefergegenstände kontinuierlich weiterentwickelt werden?
- Identifikation geeigneter Vorgehensmodellen und Methoden für Change Management im Umfeld der agilen Produktentwicklung
- Entwicklung eines Modells für Change Management bei Einführung von Produktinkrementen
- Validierung des entwickelten Modells

2.17 Entwicklung eines Mess- und Vorgehensmodells für agile Transformationen, mit dessen Hilfe agile Projektmanagement-Software unternehmensspezifisch skaliert werden kann

- Auswahl eines Modells zur Einordnung von Unternehmenskulturen
- Analyse bestehender Vorgehensmodelle zur Umsetzung von agilen Transformationen (z.B. SAFe, LeSS)
- Ableitung eines Vorgehensmodells, um ein zur Unternehmenskultur passendes Enterprise Agile Framework entwickeln und einzuführen zu können
- Aufzeigen, wie dieses Modell mithilfe einer agilen Projektmanagement-Software umgesetzt werden kann

2.18 Anwendung von Predictive-Analytics-Methoden im Projektmanagement

- Weiterentwicklung und Verprobung eines bestehenden Ansatzes zur Vorhersage von Projektmetriken mittels Machine-Learning-Algorithmen in den Bereichen: Ressourcen-/Kapazitätsplanung, Kosten-/Budgetplanung, Projektcontrolling
- Anwendung anhand konkreter Produktivdaten eines Partnerunternehmens
- Evaluierung der Ergebnisse unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten

3 Technologie

3.1 Analyse und Abbildung von hybriden Ansätzen im Projekt- und Portfolio-Management mithilfe von Cloud-basierten Microsoft Lösungen

- Erstellung eines Überblicks über die Bedarfe zur Planung und Steuerung eines hybriden oder agilen Projektportfolios
- Bewertung der Einsatzszenarien und der technologischen Umsetzungsmöglichkeiten
- Entwicklung eines Prototypen zur Planung und Steuerung eines hybriden Projektportfolios auf Basis von MS Technologien

3.2 Einfluss von Edge-Computing auf IoT Architekturen und mögliche IoT-Einsatzszenarien

- Nachdem Cloud-Computing in den vergangenen Jahren ein Top-Trend in vielen Unternehmen war, wird für das Jahr 2018 der Start des Trends Cloud-To-Edge vorausgesagt. Edge-Computing, welches im IoT Kontext ermöglichen soll, einzelne Auswertungs- und Steuerungs-Vorgänge Device-Näher durchzuführen, wird einen großen Einfluss auf mögliche Architekturen haben und damit wesentlich weitgehendere Einsatzszenarien von IoT ermöglichen.
- Im Rahmen der Abschlussarbeit
 - soll dieser Technologie-Trend genauer untersucht,
 - mögliche Einsatzszenarien von Edge-Computing in IoT Architekturen dargestellt und
 - der Einfluss auch in Hinblick auf Lösung für Industrie 4.0 evaluiert werden.
 - Beispielhaft soll auf Grundlage von Azure IoT Hub eine IoT Edge-Lösung aufgebaut werden, bei der auf der Edge-Komponente Auswertungen durchgeführt werden und dadurch getriggert Steuerungs-Aktionen ausgelöst werden

3.3 Industrie 4.0: Integration der Lieferkette unter Nutzung von Cloud Services auf Basis der Microsoft Plattform Azure

Dank neuer Formen der Organisation und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette, die Industrie 4.0 mit sich bringt, prognostizieren Experten bis 2025 Produktivitätssteigerungen von bis zu 30 Prozent. Ein wesentliches Element, um dieses Ziel zu erreichen stellt für Unternehmen die IT-Integration ihrer Lieferkette dar. Hierdurch werden Medienbrüche reduziert, die Geschwindigkeit des Datenaustausch erhöht und die Fehleranfälligkeit reduziert. Innerbetriebliches Supply Chain Management wird weiter gedacht, um aktuelle Daten von Geschäftspartner zu integrieren und sichtbar zu machen. Um die firmenübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen werden Cloud-basierte Lösungen eingesetzt.

Im Rahmen der Abschlussarbeit soll diese Entwicklung sowohl theoretisch, als auch mit einer Implementierung einer Integration von Geschäftsdaten in der Cloud erarbeitet werden:

- Darstellung der Relevanz des Themas Integration im Rahmen von Industrie 4.0
- Erschließung der Themenfelder Daten-Integration/Prozess-Integration
- Entwicklung einer Proof-of-Concept (PoC) Daten-Integration zwischen mehreren Cloud-Diensten auf Grundlage des Microsoft Cloud-Dienstes Azure Data Factory

- Untersuchung der Vor- und Nachteile des gewählten Lösungsansatzes (PoC) für die Integration der Lieferkette

3.4 Modern Data Architecture: Implementierung eines Team Performance Reporting Frameworks

- Identifizierung von Azure buildings blocks für die Umsetzung einer Reporting-Lösung
- Erstellung eines Prototyps zur Erprobung im Kundenkontext
- Durchführung einer Kostenanalyse zur Validierung des Business Case

3.5 Business Intelligence (BI) solution for a manufacturing application with the example of a 3D printing process

- Explore functionalities of the Manufacturing BI solution "Microsoft Azure Connected Factory"
- Set up data collection process (from 3D printing machine, from additional sensors)
- Explore industry relevant use cases ("What learnings can be derived from the data")
- Implement solution / use cases on MS Azure platform (frontend)

3.6 Moderne Prozessdigitalisierung auf Basis von MS Power Plattform und Dynamics 365

- Beschreibung eines digitalisierten Geschäftsprozesses auf Basis einer Microsoft Dynamics 365 Architektur: Auswahl eines geeigneten Geschäftsprozesses; Gegenüberstellung von fachl. Anforderungen und techn. Möglichkeiten; Design des Zielzustandes
- Entwicklung eines Prototypen mittels der Microsoft Power Plattform
- Ableitung von Möglichkeiten und Grenzen des Microsoft Common Data Service im Bereich der Prozessdigitalisierung (Kerninhalt) im Hinblick auf
 - Automat. Aufbereitung von Daten aus Drittsystemen (z.B. Microsoft CRM)
 - Ansatzpunkte der Einbindung von Elementen künstlicher Intelligenz zur Optimierung der Geschäftsprozesse
 - Integration in den Digitalen Arbeitsplatz (Microsoft O365)

3.7 Analyse der Nutzenpotentiale von Azure Text Analytics, sowie Identifizierung typischer Anwendungsszenarien aus den Themenbereichen Collaboration, Dokumentenmanagement, Intra- und Internetanwendungen

- Identifikation der Lösungsmöglichkeiten zur Textanalyse und der Gewinnung von relevanten Informationen
- Analyse der Vor- und Nachteile einzelner Lösungsoptionen
- Überführung einer Lösungsskizze auf einen konkreten Kunden-Use Case, z.B. automatisiertes Scanning von Vertrags-PDFs mit Texterkennung und Ermittlung wichtiger Stammdaten wie Vertragspartner, Daten usw.
- Ableitung eines allgemeinen Implementierungskonzepts für weitere ähnliche Anwendungsfälle

4 Training und Support

4.1 Wissensmanagement: Erfassung und Nutzung von Expertenwissen im Support Service

- Definition von Wissensmanagement, dessen Bausteine, Prozesse und Werkzeuge wie Erfassungsmethoden, Taxonomien oder Kompendien
- Erarbeitung eines angepassten Wissensmanagementmodells für den Support Service unter Festlegung spezieller Kriterien und Herausforderungen wie Problemlösungsorientierung oder Erhöhung der Erstlösungsrate; Analyse und Auswahl geeigneter Werkzeuge zur Wissenserfassung, -bewahrung und -nutzung
- Prototypische Realisierung einer Wissensmanagementanwendung auf Basis des zuvor erarbeiteten Modells mit den Wissensmanagementtools der neusten Microsoft SharePoint Version
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt am Main durchführbar

5 Sonstige Themen

5.1 Entwicklung eines Frameworks für hybride, cloudbasierte IT Merger & Acquisitions Projekte

- Ausarbeitung der Vor- und Nachteile von Hybriden Cloud-Ansätze sowie einer Vollintegration im Rahmen von IT-M&A-Vorhaben, z.B. Cloud DC, Microsoft Identity Manager (MIM)
- Erarbeitung der Fragestellungen "Ist eine Vollintegration immer die einzige Lösung? Kann durch einen hybriden, cloudbasierten Ansatz schneller die Kollaboration und Betriebsfähigkeit hergestellt werden?"
- Analyse der Möglichkeit, Azure als Carve-out Plattform (Sourcing & M&A) einzusetzen - Leitfragen: Inwiefern eignet sich Azure als Carve-Out Plattform? Können dadurch Carve-Outs beschleunigt werden bzw. das Risiko minimiert werden?
- Ableitung von Praxisempfehlungen